

Ausbildung ; Weiterbildung = Formation ; Formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

EDV in der Raumplanung

3. November 1992 in Luzern

09.30–16.45 Uhr, Palace Hotel Luzern

Tagung der Vereinigung Raumplaner NDS HTL

Programm

Raumplanerische Informationssysteme
Wunsch und Wirklichkeit (H. Wüest)

Raumplanung in der RAV

Welche Unterstützung bietet die Reform der
amtlichen Vermessung dem Raumplaner
(W. Bregenzer)

Umstellung auf EDV – Ein Erfahrungsbericht
Umstellen eines Raumplanungsamtes von
«ausschliesslich manuell» auf «ausschliess-
lich EDV» (A. Nydegger)

Demonstrationen

INFOPLAN / Lösung für Bund und Kanton
Ein Informationssystem, welches wesentli-
che Informationen über den heutigen sowie
den geplanten Zustand des Raumes
Schweiz enthält. Es bildet eine umfassende
Grundlage und erleichtert dem Bundesamt
für Raumplanung und den kantonalen Fach-
stellen die Koordination der raumwirksamen
Aufgaben.

Fotobearbeitung

Anhand von Luftbilddarstellungen eines
Landschaftsausschnittes wird dargestellt,
wie mit einfachen Arbeitsschritten am Bild-
schirm die Veränderung des Landschaftsbil-
des durch Überbauung simuliert werden
kann.

cart/o/INFO

Dieses System erlaubt die Entwicklung indi-
vidueller massgeschneiderter Anwenderlö-
sungen, von einfachen thematischen Karten
bis zu sehr komplexen Rauminformationssy-
stemen, wie z.B. «100 Jahre Landschafts-
wandel im Kanton Luzern».

Planungsdaten / Applikation des Amtes

Die vielfältigen Funktionen mit benutzer-
freundlicher Oberfläche ermöglichen die ver-
schiedensten Datenbearbeitungen, Abfra-
gen und Auswertungen, z.B. in den Berei-
chen Bauten ausserhalb der Bauzonen,
Ortsplanung, Rechtsdaten.

BIS / Biologisches Informations System

Das BIS integriert biologische Inventare mit
von Landschaftsdaten unabhängigen Infor-
mationen, wie Schutzbestimmungen, Rote
Listen, Pflanzen-Zeigerwerte, ökologische
Ansprüche und ähnliches.

RIS-CH

Ein militärtaugliches System zum Abrufen, Ver-
arbeiten und Darstellen raumrelevanter Da-
ten.

ASIT-MAP / Dynamische Raumplanung

Rationelle Verarbeitung und Nutzung von

Raumplanungsinformationen wie z.B. Sied-
lungsdichte, Verkehrsmengen mit dem ASIT-
MAP-Kartendisplaysystem.

Auskunft

Muff Stefan, Symplan Map AG, Hirschengra-
ben 43, Postfach 7751, 6000 Luzern 7, Tel.
041 / 22 00 60.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

RAV-Weiterbildung

RAV-Sektionskurs «Datenfluss vom Feld
zur Datenbank»

SVVK-Sektion Waldstätte und Zug

4. resp. 9. und 10. November 1992

1. Tag:

Was bedeutet RAV für uns?

Wie sehen unsere Datenkataloge aus?

Wie müssen Daten strukturiert sein?

Was bedeutet «Datenqualität»?

Was ist ein DTM?

Zielpublikum: vom Chef bis zum jungen Ope-
rateur!

2. und 3. Tag:

Datenfluss vom Feld zur Datenbank, mit
praktischen Übungen an verschiedenen Ge-
räten.

Zielpublikum: nur Chef-Operateure der Bü-
ros!

Der Kurs findet statt im Ausbildungszentrum
des Schweizerischen Baumeisterverbandes
in Oberkirch/Sursee.

Mitteilungen Communications

Verfügbare SVVK- Kommissionsberichte

Beim Sekretariat SVVK Visura, Postfach
732, 4501 Solothurn, können unter Beilage
eines adressierten Umschlages C5 und von
Fr. 10.— in Briefmarken bestellt werden:

Die Abgabe digitaler Daten der amtlichen Vermessung

Bericht der Informatikkommission SVVK,
April 1992 (d/f).

Das Berufsbild des Kultur- und Vermessungsingenieurs

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe Frund an
den ETH-Schulrat, August 1992 (d/f).

Beim Sekretariat IGP der ETH Zürich kann
gegen Rechnung für Fr. 10.— bezogen wer-
den:

Zur Rolle von Vermessungsfachstellen bei der partnerschaftlichen Realisierung eines Geographischen Informationssystems (GIS)

Bericht der Informatikkommission SVVK, er-
schienen als IGP-Bericht 199, Juli 1992.

SSMAF: Rapport techniques disponibles

Peuvent être commandés au secrétariat de
la SSMAF/ Visura case postale 732 à 4501
Soleure les rapports suivants:

(ajoutez une enveloppe C5, adressé, et Sfr.
10.— en timbres)

La diffusion des données digitales de la mensuration officielle

Rapport de la commission informatique
SSMAF, avril 1992 (f/d).

Vision générale de la profession d'ingénieur rural et géomètre

Rapport intermédiaire du groupe de travail
Frund au Conseil des EPF, août 1992 (f/d).

Auprès du secrétariat IGP de l'EPF à Zurich
on peut commander contre facture de Sfr.
10.—:

Le rôle des distributeurs de données de la mensurations lors de la réalisation d'un système informatique géographique (GIS)

Rapport de la commissions informatique
SSMAF, publié en juillet 1992 comme publi-
cation no 199 de l'IGP, EPFZ.

Berichte Rapports

GPS-Einsatz beim Bau der festen Verbindung über den Grossen Belt

In wenigen Jahren werden Eisenbahn- und
Autoreisende die dänische Hauptstadt Ko-
penhagen von Mitteleuropa aus erreichen
können, ohne eine Fähre zu benutzen. Dies
wird möglich sein, sobald die derzeit im Bau
befindliche feste Verbindung über den Gros-
sen Belt fertiggestellt ist. Die genannte Ver-
kehrsverbindung ist eines der grössten Pro-
jekte seiner Art in Europa. Die Gesamtlänge
der Anlage von 18 km und ihre Gesamtko-
sten von 18 Milliarden dkr (4,7 Milliarden DM)
werden nur noch von dem Eurotunnel über-
troffen (50 km Länge, 7 Milliarden £ ≈ 18 Mil-
liarden DM Baukosten), der England mit
Frankreich verbinden wird.

Die feste Verbindung über den Grossen Belt
erstreckt sich von Knudshoved auf Fünen bis
zum Halskov Odde auf Seeland und verläuft
über die in der Mitte des Meeresarms lie-